



Gemeinde Emmerthal



Amtsblatt

Elektronisches Verkündungsblatt für
die Gemeinde Emmerthal

Bereitgestellt am 06.01.2025

Nr. 1/2025

Inhaltsverzeichnis:

Seite

A: Bekanntmachungen der Gemeinde Emmerthal

1	Bekanntmachung der TenneT TSO GmbH Netzverstärkung Landesbergen–Borken Durchführung von Kartierungsarbeiten und Vergrämungen zwischen Januar und Ende Juli 2025	2 - 3
---	--	--------------

Bekanntmachung der TenneT TSO GmbH**Netzverstärkung Landesbergen–Borken****Durchführung von Kartierungsarbeiten und Vergrämungen zwischen Januar und Ende Juli 2025**

Als Übertragungsnetzbetreiber ist die TenneT TSO GmbH in der Region verantwortlich für den Betrieb und bedarfsgerechten Ausbau des Stromnetzes auf der Höchstspannungsebene. Die bestehende 380-kV-Leitung zwischen Landesbergen und Borken stammt aus den 1970er Jahren. Für eine sichere und zuverlässige Stromversorgung wird die Leitung saniert und modernisiert.

In dem Abschnitt Grohnde nach Würgassen ist eine Netzverstärkung durch den Seiltausch auf moderne Hochtemperaturleiterseile geplant. Dadurch erhöhen wir die Übertragungskapazität der Leitung und sorgen in der Region langfristig für ein stabiles Stromnetz.

Zu den für das Projekt notwendigen Vorarbeiten gehören Kartierungsarbeiten und die Umsetzung von Vergrämuungsmaßnahmen.

Kartierungen von Vogelnestern und -horsten sowie Höhlenbaumkartierungen

Um einen zügigen Projektfortschritt sicherzustellen, sind in der laubfreien Zeit u.a. Kartierungen von Vogelnestern und -horsten sowie Höhlenbaumkartierungen geplant. Die resultierenden Erkenntnisse sind wichtig für die weitere Projektplanung, um notwendige Artenschutzbelange zu berücksichtigen. Das Büro Höke Landschaftsarchitektur | Umweltplanung GbR führt die Kartierungen durch Sichtungsbegehungen im Auftrag von TenneT im Zeitraum zwischen Januar und März durch. Zwischen April und Juli sind weitere Begehungen notwendig, um möglichen Vogelbesatz in den Nestern zu dokumentieren.

Vergrämuungsmaßnahmen

Ab etwa Mitte Februar 2025 werden außerdem sogenannte „Vergrämuungsmaßnahmen“ umgesetzt, um geplante Baustellenflächen für bestimmte Tierarten unattraktiv zu gestalten. Die Umsetzung dieser Arbeiten wird durch ein weiteres hierfür beauftragtes Unternehmen stattfinden. Eigentümer und Bewirtschafter werden telefonisch oder postalisch noch einmal kurzfristig vor Beginn der Maßnahmen informiert.

Vogelvergrämuung

Auf Acker- und Grünlandflächen, die voraussichtlich bis zum Herbst 2025 zeitweise für den Leitungsbau in Anspruch genommen werden, werden z.B. „Flutterbänder“ und Greifvogelstangen aufgestellt. Diese Maßnahmen dienen der Vermeidung der Ansiedlung von Brutvögeln, insbesondere Bodenbrütern, um eine Tötung und Störung der Tiere zu vermeiden. Die Flutterbänder sind Kunststoffbänder, die an biegsamen 1.50 m hohen PVC-Stäben befestigt werden, welche in einem Abstand von etwa 10 x 10 Metern auf der betroffenen Fläche aufgestellt werden. Auch entlang von Zuwegungen werden teilweise Flutterbänder linienförmig aufgestellt. Die landwirtschaftliche Nutzung von Ackerflächen wird i.d.R. nicht beeinträchtigt.

Die Stäbe und Stangen werden von der TenneT TSO GmbH wieder entnommen, sobald der Bau beginnt oder die Maßnahme nicht mehr erforderlich ist.

Artenschutzzäune

Weitere Maßnahmen zur Vermeidung der Beeinträchtigung verschiedener Tierarten sind beispielsweise das Errichten von Amphibien- und Reptilienschutzzäunen. Diese werden überwiegend entlang von Wegen und geplanten Baueinrichtungsflächen vor Baubeginn aufgestellt und erst nach Beenden der Arbeiten abgebaut. Mit ihrer Hilfe sollen beispielsweise verschiedene Frosch-, Molch- und Krötenarten, oder vereinzelte Vorkommen der Zauneidechse, vor den Baumaßnahmen geschützt werden.

Zum Schutz von Gehölzen werden in einigen Bereichen außerdem Vegetationsschutzzäune aufgestellt und Baumschutzmaßnahmen durchgeführt, die z.B. der besonderen Beachtung einzelner Bäume, Alleen oder Heckenbereichen dienen werden.

Für die genannten Arbeiten ist es erforderlich, private und öffentliche land- und forstwirtschaftliche Wege mit PKW zu befahren und Grundstücke zu betreten.

Flurschäden entstehen bei den Arbeiten i.d.R. nicht. Sollte es wider Erwarten dennoch zu Schäden kommen, die durch die Maßnahmen verursacht wurden, werden die Schäden begutachtet und ggf. Flächen wiederhergestellt oder Entschädigungsansprüche geprüft.

Kontakt

Bei Fragen zum Projekt oder zu den geplanten Maßnahmen können Sie sich an die Referenten für Bürgerbeteiligung wenden:

Dr. Marco Bräuer
Referent für Bürgerbeteiligung
Fon: +49 (0)177 347 38 96
Mail: marco.braeuer@tennet.eu

Andreas Jaeger
Referent für Bürgerbeteiligung
Fon: +49 (0)151 188 743 67
Mail: andreas.jaeger@tennet.eu